

**Präsentation der Rurtöchter e.V. und anderer Mitwirkender  
Projekt - *Rurtöchter stellen Talente vor*  
am 26.09./ 27.09 2009**

In diesem Jahr sind die Rurtöchter e.V. zum zweitenmal mit dem  
Motto:

***Rurtöchter stellen Talente vor***

in der Fabrik für Kultur und Stadtteil Düren, ehemals Becker &  
Funck.

**Samstag, den 26.09.2009**

ab 19.00 Uhr Tanzparty mit Auftritt der *Feuertänzerin Lulu*.

Nach dem Aufbauen laden die Rurtöchter zum Tanzen ein.  
Lothar Model zeigt, wenn gewünscht, Tanzschritte in Standard und  
Latein, und Ralf Buchty führt einen Schnupperkurs *Salsa* durch.

**Sonntag, den 27.09.2009**

Ausstellung, Workshops, Aktionen, Musik, Aufführungen  
11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Der Kunst- und Kulturverein „Rurtöchter e.V.“, Frauen Kunst- und  
Kulturverein, wurde 2003 gegründet. Der Verein widmet sich der  
kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Förderung und  
Unterstützung von Mädchen und Frauen. Männer sind auch  
willkommen.

Mit diesem Projekt zeigen die Rurtöchter ein breites Spektrum ihres  
Schaffens: Präsentationen von Bildern und Fotos, Stände mit  
Kunsth Handwerk, Aktionen und Workshops, die die Gäste besuchen  
und wahrnehmen können.

**Der Verein:**

Vorsitzende:

**Marie-Cäcilia Creutz- Völker**

Musik- und Sonderpädagogin

Die Freude, die M. Cäcilia Creutz – Völker mit Musik erlebt, möchte  
sie anderen Menschen vermitteln. In diesem Jahr bietet sie den

Workshop **Malen mit Musik** an. Hierbei zeigt sie Möglichkeiten, Musik nicht nur hörend, sondern auch aktiv gestaltend zu erfahren. Am 27.09.09 begleitet sie Nina Dahl und Eckart Rüther am Klavier mit dem Basso Continuo zu Kammermusik von Telemann.

Stellvertretende Vorsitzende:

**Sarah Dorothea Schach**

Freischaffende Künstlerin, Lehrerin für Kunst und Sozialwissenschaften

Sarah malt, knetet, töpft, hämmert, gipst, schweißt, experimentiert mit allen denkbaren Materialien von Kindesbeinen an Sie wirkte bei vielen Ausstellungen und künstlerischen Aktionen mit und ist als Aktionskünstlerin sehr gefragt. Mit Vorliebe widmet sie sich unkonventionellen, experimentellen Praktiken. Ihren Schwerpunkt legt sie als junge begeisterte Kunstpädagogin auf die künstlerische Erziehung ihrer Schüler und Schülerinnen. Am 27.09.09 können Sie selbst Sarah Dorothea erleben, wie Sie Frottage vermittelt. Vielleicht entdecken Sie sich selbst als Künstler oder Künstlerin.

Geschäftsführerin:

**Beate Küpper**

Beate Küpper hatte die Idee, den Verein Rurtöchter e.V. zu gründen. Mit ihren überzeugenden Argumenten, dass gerade Frauen maßgeblich eine bedeutende Rolle für die kulturelle und künstlerische Bildung von Kindern und in der Gesellschaft allgemein darstellen, begeisterte sie genügend Frauen, unseren Verein zu gründen. Mit dem Verein will Beate eine Vernetzung der Frauen mit ihren vielfältigen Talenten ermöglichen, sowie kulturelle und künstlerische Öffentlichkeitsarbeit verwirklichen. Dies hat sie erreicht  
Überzeugen Sie sich selbst an den beiden Tagen in der Fabrik.

Kassiererin

**Gabriele Amat-Gracia**

Altenpflegerin, Tänzerin

Gabriele bezaubert immer wieder mit ihrem orientalischen Tanz die Zuschauer. Sie gibt Kurse in Bauchtanz und Yoga. Lassen Sie sich auch verzaubern durch ihren Auftritt.

## Kassenprüferin

### **Doris Haupt**

Doris hat immer sehr gerne mit ihren Händen kreativ gearbeitet. Sie steckt voller Lebenselixier und Freude. Vor zwei Jahren hat sie mit Abformungen begonnen und ist nun nicht mehr zu „bremsen“. Alles, was sie für abformungswürdig hält, formt sie : Turnschuhe, Gefäße, Figuren. Sie wagt sich an äußerst anspruchsvolle Objekte heran mit unterschiedlichen Papieren.

Dabei zieht sie ihre Enkelin *Aylin* in Bann, die nun auch schon hervorragende Abformungen herstellt.

## Gründungsmitglied:

### **Dörte Grothues**

Sonderpädagogin, Reittherapeutin, Buchautorin

Dörte lebt mit ihrem Mann und ihren Islandpferden auf einer Farm in LUXHEIM. Sie bietet therapeutisches Reiten auf Islandpferden an. Ihr Mann leitet eine Private Nachhilfeschule.

Ihre Erlebnisse und Erfahrungen schreibt Dörte in dem Roman *Kirschblüten* nieder. Es lohnt sich, ihrer Lesung zuzuhören

Inzwischen ist der Verein gewachsen.. Folgende Rurtöchter sind beim Projekt dabei:

### **Vera Schickel**

#### Tonzauber

Vera Schickel arbeitet als freischaffende Töpferin in Langerwehe. Sie kreiert immer wieder neue, skurrile Figuren und Objekte aus Ton von winzig klein bis gigantisch groß, die ihrer unerschöpflichen Fantasie entspringen. Vera stellt ihre Fliesenkollektion vor. Es sind Hanfromfliesen mit außergewöhnlichen Strukturen und Mustern. Einzigartige Geometrie und Farbvielfalt lassen ausgefallene Mosaike und Farbbilder entstehen.

Vera führt ausgewählte Kurse in Kindergärten und Schulen durch und begeistert durch ihre professionelle handwerkliche Art die Kinder. Sie vermag ihnen zu helfen, dass sie „Ihr Fantasiewerk“ töpfern.

### **Christa Zähringer**

Christa reist sehr gerne und interessiert sich für jede Art von Kultur und Kunst. Sie unterstützt unsere Aktionen durch vielfältige organisatorische Aufgaben. Christa präsentierte vor zwei Jahren die Mode ihrer Schwiegertochter Heike Reuel. Christa ist unsere gute Fee sorgt am 27.09.09 für das leibliches Wohl der Gäste.

## **Neue Talente**

Drei junge Musikerinnen gestalten den Sonntag musikalisch:

### **Nina Dahl:**

#### **Geige**

Nina Dahl, Tochter von Monika Dahl und Eckart Rüter, wurde von ihren Eltern bewusst künstlerisch – musikalisch – kritisch – selbstbewusst - erzogen. Ninas Vater, E. Rüter, widmet sich intensiv der musikalischen Bildung seiner beiden Töchter. Er musiziert mit ihnen und führt sie, überzeugt von der Absolutheit und Schönheit der klassischen Musik, in die Welt dieser Musik ein. Dies ist ihm ohne Zweifel gelungen.

### **Eva Touet:**

#### **Klavier**

Eva Touet, im gleichen Alter wie Nina, spielt ebenfalls virtuos Klavier, so dass sie den schwierigen Klavierpart von Mozarts e-moll-Violinsonate (die einzige in einer Moll-Tonart) bravourös beherrscht. Eva Touet trat bereits mehrfach öffentlich auf und überzeugt durch ihr pianistisches Talent.

Wie die beiden jungen Mädchen sich begeistert klassischer Musik hingeben, können Sie bei der Aufführung der Werke erleben.

Sie spielen:

W.A.Mozart, Sonate für Klavier und Violine in e-moll (KV 304), 1.Satz),  
Henry Farmer (1840-1890) : "Hope Told a Flattering Tale", Introduction,  
Theme and Variations

### **Kerstin Boltersdorf:** Blockflöten

Kerstin Boltersdorf studiert Jura. In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne der Musik. Kerstin erlernte Blockflötenquartett, Klavier und Bratsche. Sie spielt alle Flöten: von der Sopranino bis zum Bass. Kerstin nahm in Engelskirchen am Internationalen Blockflötenfestival erfolgreich teil. Sie gestaltete immer wieder Festivitäten wesentlich mit durch ihre präzises und gleichzeitig sensibel geprägtes Blockflötenspiel.

Sie wird begleitet von Eckart Rüter.

**Weitere ausstellende Gäste sind:**

**Jutta Mebold**

Gestricktes

Jutta Mebold lebt in einer Mühle. Sie widmet sich einer bedeutenden Kulturtechnik: **Stricken**.

Jutta strickt außergewöhnliche Dinge. Die Wolle, die Nadeln und die Bewegung des Strickens inspirieren Jutta, immer ausgefalleneres „**Gestricktes**“ herzustellen. Jedes Textil von Jutta ist handwerklich einzigartig. Es ist nützlich und wunderschön zugleich. Fühlen und streicheln Sie die außergewöhnlich gestrickten Dinge von Jutta.

**Simone Schneider und ihr Mann mit Schmuck- und Metallarbeiten**  
**Kreative Metallhandarbeiten**  
**von Günter Schneider**

Hier ein Einzelstück:  
Tischkerzenständer aller Art  
(auch nach Wunsch)



## **Irmgard Barth**

### **Bewerbungstrainerin und private Arbeitsvermittlung)**

Irmgard Barth macht bei unserem Projekt mit, weil sie ein eigenes Konzept und Profil zur privaten Arbeitsvermittlung entwickelt hat.

Sie ist Bewerbungstrainerin und will Jung und Alt professionell bei dem Procedere des sich Bewerbens unterstützen. Um auf die wesentlichen und vielfältigen Möglichkeiten der Bewerbung aufmerksam zu machen, bietet Irmgard einen Vortrag zu dem Thema: ***Bewerben – eine Kunst des Ichs*** – an.

Es wirken folgende Männer ( Rursöhne) mit:

### **Heinz Braun and friend (Fotos und Musik)**



#### **Heinz Braun:**

**„Mit meinen Augen...“**

**...so lautet der Arbeitstitel, unter dem der 1958 in Düren geborene Schreiner und Fotograf dem Dürener Publikum erstmals seine Fotoarbeiten präsentiert.**

**Beeinflusst durch sein langjähriges Leben und Arbeiten in der Eifel, drückt er in seinen Bildern seine tiefe Verbundenheit zu dieser einzigartigen Landschaft aus.**

**Dabei verzichtet Heinz Braun auf Überblicksaufnahmen und Postkartenromantik zugunsten von Detailportraits, Ausschnitten, die so nur „mit seinen Augen“ gesehen werden können.**

**Das Fotografieren ist dabei für ihn eine Technik des Zubereitens, des Verfügbarmachens eines Naturerlebens, dessen Poesie den Betrachter für sich einnimmt.**

**Ralf Buchty** (Wellnessmassage und Salsatanzen/ Einzelunterricht für die Frau)

Ralf Buchty ist in Aachen mit seinen Angeboten als Salsa –Tanzlehrer

([www.salsatanzlehrer-ralf.de](http://www.salsatanzlehrer-ralf.de)) und mit Wellnessmassage Pur

([www.wellnessmassage-our.de](http://www.wellnessmassage-our.de)) zunehmend gefragt.

Sein Tanzunterricht ist methodisch und didaktisch individuell auf die

„Schülerin“ ausgerichtet, Die Wellnessmassage wird mit Intuition (Aromaöle, Streichungen, Holstic Pulsing, Joint Movement, Tantra- Massage (auch mit Yoni – Massage) je nach Wunsch erweitert.

Ralf bietet a, Sonntag kostenlos 10 – minütige Massage auf dem Stuhl für jedermann an!

### **Ralf Abschlag**

Ralf Abschlag widmet sich in seiner Freizeit dem zeichnen. Seit 2003 hat er Zeichnungen zum Thema Architektur und Landschaft, Stadtansichten gemacht.

Danach reizte ihn die Darstellung von Personen. Er besuchte ein Jahr lang die Kunstakademie in Rölsdorf, wo er Aktzeichnungen erstellte. Zurzeit besucht er ein offenes Atelier der Kunstakademie, um einen Einstieg in die farbliche Gestaltung zu finden.

Im Rahmen der KKK Kronenburg 2006 stellte er Bilder aus

([WWW.flickr.com/photos/die4abschlags/sets/721576018495512/detail](http://WWW.flickr.com/photos/die4abschlags/sets/721576018495512/detail)).

Bilder von Ralf Abschlag, Neffe der Rurtochter Doris, sind im Multifunktionsraum zu sehen.

### **Lothar Model**

Dipl. Ingenieur/ Tänzer

Lothar Model

leidenschaftlicher Tänzer (Latein, Standard, Salsa, Tango Argentino) legt in seinen Tanzkursen und in seinem Tanzunterricht besonderen Wert darauf, dass die Frau gut aussieht. Dies gelingt ihm selbst bei Anfängerinnen. Zur Zeit widmet er sich einem neuen Projekt: Paartanzen mit Kindern. Er möchte die Energie und das große Potential, das in den Kindern steckt in positive Bahnen lenken und den Kindern eine außergewöhnliche Chance bieten.

### **Andrea Klessascheck / Uwe Gauer**

#### **Biodanza - was ganz besonderes**

Es ist die Poesie der menschlichen Begegnung im Moment.

*Biodanza* setzt sich aus zwei Worten zusammen. „Bio“ kommt vom griechischen Wort Bios, was Leben bedeutet. „Danza“, ist lateinischen Ursprungs und heißt „Bewegung voller Sinnhaftigkeit“. Im übertragenen Sinne bedeutet Biodanza deshalb „Tanz des Lebens“.

Anders als im Alltag bietet *Biodanza* die Möglichkeit unserem eigenen Rhythmus zu folgen und uns Zeit zu nehmen unsere eigenen inneren Räume aufzuspüren und ihnen im Tanz eine Form zu geben. Tänzerische Vorkenntnisse oder besondere Talente sind dabei nicht erforderlich. Wichtig ist einzig die Lust auf Bewegung und neue Erfahrungen mit uns selbst und unserer Umwelt. Zu ausgewählten Musikstücken aus aller Welt von dynamischen Rhythmen bis hin zu langsamen Melodien tanzen wir allein, zu zweit und in der Gruppe.

*Biodanza* stammt aus Südamerika und wurde in den 60er-Jahren von dem chilenischen Psychologen, Anthropologen und Künstler, Rolando Toro, entwickelt.

**WO:** Kennen lernen können Sie *Biodanza* ab September in der Fabrik für Kultur & Stadtteil „Becker & Funck“ .

**Wann:** ab dem 2. September , **vierzehntäglich**, von 19.30 – 22.00 Uhr

**Ansprechpartner:** sind

Andrea Klessascheck über 0174/1921616; oder [andreakle@web.de](mailto:andreakle@web.de)

Uwe Gauer über 0152/03247392; oder [uwe.gauer@googlemail.com](mailto:uwe.gauer@googlemail.com)

**Claudia Krutzer aupt, sind am Ausstellungstag im Multifunktionsraum zu sehen.**

Kreativität und Kunst begleiten Claudia seit ihrer Kindheit. Als Ausgleich zu ihrer Verwaltungstätigkeit ist sie heute in ihrer Freizeit künstlerisch tätig geworden. Dabei erlernte sie verschieden Techniken: (Töpfern, Seidenmalerei, Serviettentechnik, Zeichnen, Akt, Portrait, Aquarell, Acryl, Öl und Pastellkreiden) in privaten Fortbildungen und Malreisen.

Claudia Krutzer bevorzugt gegenständliche Malerei und lässt sich vornehmlich von Erinnerungen an Urlaubsreisen und dem Spiel von Licht und Schatten zu ihren Werken inspirieren. Dabei dient ihr das künstlerische Schaffen zugleich als Entspannung und Meditation.

Den Abschluss unserer Veranstaltung bildet das **Märchen:**

***Die Reise zum Licht,***

geschrieben von Katharina Kuhne.

## P R O L O G

Jeder Mensch birgt in sich die Fähigkeit, das Leben in erweiterten Dimensionen zu betrachten und zu erfahren. Er erreicht dabei Bewusstseinssebenen, die es ihm ermöglichen, sich selbst im Kontext mit seinem Umfeld zu erfahren. Eine Voraussetzung dafür ist u. a. die Bereitschaft, sich seinen Gedanken, Wünschen und Träumen hinzugeben.

„ Vielleicht wird es in Zukunft einmal Schulen geben, in denen man das richtige Träumen lernt „ (Michael Ende).

Welche Schule ist dafür nicht besser geeignet als die Schule des Lebens, man muss sich lediglich seiner Intuition überlassen und Vertrauen haben, dass dieser Weg der richtige ist.

Die Märchen des Lebens, erlebt und erzählt von Menschen, geben dem Leser und Zuhörer einen tiefen Einblick in die menschliche Seele. Verletzungen werden offenbart, erlitten durch Schicksalsschläge, unbewältigte traumatische Erlebnisse sowie Verstrickungen in sozialen Strukturen, deren Ursachen oft in der Kindheit liegen. Daraus resultieren häufig schädigende Determinanten, wie z.B. Süchte und Zwangshandlungen.

Tröstlich und wohltuend hoffnungsvoll eröffnen sich dem Leser aber auch Möglichkeiten der Problemlösung, ja - es führt ihn sogar meist nach Odysseen und Prüfungen auf den richtigen Weg, letztlich zu einem guten Ende.

So soll es sein! Am Ende wollen wir mit uns im Reinen sein, im Bewusstsein, es wirklich ehrlich angegangen zu haben: Die Suche nach uns selbst und unserer Bestimmung hier auf Erden.

Das Märchen: **Die Reise zum Licht** ist eine solche Geschichte des Lebens.

Sie wird als Lesung präsentiert, begleitet von 23 großformatigen Bildern, die wichtige Protagonisten darstellen. Die Aussagekraft der Bilder wird unterstützt durch dafür eigens komponierte Musik.

Die Präsentation versteht sich als Synästhesie, als eine Verbindung von Märchen, Malerei und Musik.

Sie ist geeignet für Menschen ab acht Jahre bis ....

Die Dauer der Lesung beträgt ca. zwei Stunden. Eine kleine Pause erscheint nach einer Stunde sinnvoll.

Präsentationen sind denkbar im privaten Kreis (Familie, Freunde), in Schulen, Buchhandlungen, Büchereien, Museen, Burgen, etc. sowie im Therapiebereich.

Für ein Auditorium über 50 Personen erweist sich zusätzlich der Einsatz eines Beamers (die Bilder erscheinen im Großformat) als hilfreich.

**Märchen:** Autorin: Katharina Kuhne

Katharina Kuhne

Über mich:

Ich heiße Hilde – Katharina Kuhne und lebe in der Nähe von Düren, am Fuße der Eifel.

Schon als Kind fühlte ich mich von Märchen stark angezogen, und diese Faszination üben sie noch heute auf mich aus!

Vor einigen Jahren entdeckte ich rein „zufällig“, dass ich nicht nur gerne Märchen lese, sondern auch gerne Märchen schreibe. Nachdem ich eines zu Papier gebracht hatte, drängten sich bald neue Bilder auf, die ich zu einer weiteren, märchenhaften Geschichte verband.

Mittlerweile sind es schon einige! Die Geschichten fallen meist etwas umfangreicher aus als die Märchen, die wir aus unserer Kindheit kennen, - verknüpfen sie doch mehrere Geschichten miteinander, um sich am Ende „märchenhaft“ aufzulösen.

Meine Idee, ein Märchen mit Bildern und Musik zu präsentieren, entwickelte ich gemeinsam mit der Malerin Maria Segschneider und dem Komponisten Arndt Bander erstmalig in : „Die Reise zum Licht“.

Eine DVD ist in Vorbereitung. Sollten Sie daran interessiert sein, so tragen sie sich in die dafür bereit gelegte Liste ein.

Ich freue mich auf ihre Anwesenheit!

Herzlichst

H.-Katharina Kuhne

**Malerei:** Künstlerin: Maria Segschneider

**Musik:** Komponist: Arndt Bander

## **Katharina Kuhne**

## **Arndt Bander**

## **Alexander Forvers**

Ihr Mann Eckart Kuhne wird es vorlesen.

Dazu musizieren Arndt Bander (Komponist) und Alexander Forvers (Percussion).

Untermalt wird das Märchen durch ausdrucksstarke Bilder der Künstlerin Maria Theresia Segschneider.

## **Maria Theresia Segschneider**

zeigt mit ihrem Lebenslauf ein beachtliches künstlerisches Schaffen.

- 1959 geboren in Bergheim
- bis 1989 dort wohnhaft, dann Umzug nach Frechen-Königsdorf
- 1975/76 erste Ölbilder bei dem Bildhauer Heinz Klein-Arendt
- 1977 Abitur und Studienbeginn an Päd.Hochschule in Neuss mit den Fächern Deutsch und Kunst
- 1982 1.Staatsexamen
- 1983 Lehramtsanwärterzeit in Emmerich
- 1984 1.Einzelausstellung in Bergheim
- 1985 2.Staatsexamen
- bis 1991 Bürotätigkeit im elterlichen Betrieb
- ab 1988 Hospitanz bei dem Maler und Bildhauer W.E.Erdtmann
- 1990 Ausstellung in der Raiffeisenbank Frechen  
Teilnahme an „Regenwaldwoche“ Stadthalle Bergheim
- 1992 Hospitanz bei dem Maler Leopold Peer, Bedburg  
Künstlermarkt Brauweiler
- 1993 Ausstellung Stadthalle Bergheim
- 1994 Ausstellung VHS Kerpen
- 1995 Ausstellung Rathaus Wesseling
- 1996 Ausstellung Heimbach
- 1997 Ausstellung Weingut Kerpen in Bernkastel
- 1998 Ausstellung Caritas Köln
- 1999 Gruppenausstellung Jahnhalle Kerpen  
Ausstellung Anton-Heinen-Haus Bergheim
- 2000 Gemeinschaftsausstellung Commerzbank Bergheim  
Galerie Sattelgut Pinn, Neunkirchen-S:
- 2001 Ausstellung Golfclub Velderhof Pulheim
- 2002 Ausstellung Westo Pulheim  
Ausstellung Rathaus Bergheim
- 2003 Ausstellung Hotel Maritim Königswinter  
Icarus-View from 100, Glenn Eure`s Ghost Fleet Galery, USA
- 2004 Kunstpostkarte NRW, Ausstellung cubus Kunsthalle Duisburg  
Kunst-Tage Abtei Brauweiler
- 2005 Ausstellung Kreishaus Bergheim mit Claudia Moritz-Marten  
Gruppenausstellung Rathaus Frechen „Frauenbilder“  
Altes Schloss, Wehr, Schwarzwald  
Ausstellung Hospiz Frechen

- Gruppenausstellung Galerie Sattelgut Pinn, Neunkirchen-S.  
 Galerie Schloss Paffendorf, Bergheim
- 2006 Kunstmeile Köln-Rodenkirchen  
 Katharinen-Hospiz Frechen  
 18.Kunst-Tage Abtei Brauweiler  
 Commerzbank Bergheim
- 2008 „Der laufende Hund“, Gruppenausstellung Frechen Grube Carl  
 „Himmel und Erde“, Bürgerhaus-Galerie Hürth  
 „Kunst in der Sackgasse“, Kulturfest Köln-Weiss

weitere Rurtöchter, die dieses Mal nicht mitwirken können:

### **Maria Puschmann**

Musikerin und Malerin, Diplom Chorleiterin

Maria malt außergewöhnliche, farbintensive Bilder von erheblichem Ausmaß.

Sie beherrscht unterschiedlichste künstlerische Techniken und es gelingt ihr, themenbezogen durch ihre Bilder, die Betrachter in den Bann zu ziehen.

Als Diplom Chorleiterin ist Maria Puschmann im Kreis Düren durch ihre Chöre und ausverkauften Chorkonzerte bekannt.

Sie dirigiert nicht nur einen Männerchor mit Bravour, sondern sie singt selbst immer noch als begehrte Sopranistin in professionellen Chören.

### **Brigitte Hermann**

Hobbymalerin

Brigitte fasziniert immer wieder mit ihren Bildern die Betrachter.

Brigitte's Bilder sind aussagekräftig und äußerst individuell. Zu spüren

ist in allen Bildern, dass es Brigitte gelungen ist, die Kunst des

Malens als Ausdruck ihrer Persönlichkeit gefunden zu haben. Brigitte

hat bereits bei vielen Ausstellungen ihre Bilder präsentiert. Sie

engagiert sich aktiv für die Rurtöchter.

### **Elke Großer vom Dorp**

Elke präsentierte vor 2 Jahren ausgefallene Papierkunst mit großem

Erfolg. Sie wurde spontan Rurtochter. Leider kann sie in diesem Jahr

nicht mitwirken, da sie ein großes Familienfest feiert.